© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

genossen anlässlich der Vollendung seines 70. Lebensjahres geben Zeugniss von dem grossen wissenschaftlichen Rufe, der hohen Achtung und allgemeinen Verehrung, welche Leuckart genoss.

Wir hier in Wien haben noch besonderen Anlass, Leuckart's in diesem Augenblicke zu gedenken. Die Wiener Schule, welche unter Hofrath Claus sich entwickelte, hatte insofern eine nähere Beziehung zu Leipzig, als Hofrath Claus Leuckart's wohl hervorragendster Schüler und Assistent war.

Und so bitte ich Sie, sich zum Zeichen unserer aufrichtigen Trauer über den Tod Leuckart's, zugleich als feierlichen Ausdruck unserer Verehrung für den dahingeschiedenen Meister in der Zoologie, von den Sitzen zu erheben. Leuckart's Andenken sei von uns treu bewahrt.

Hierauf sprach Herr Prof. Dr. Carl Fritsch: „Ueber die geographisch-morphologische Methode der botanischen Systematik".

Section für Lepidopterologie.

Versammlung am 1. April 1898.

Vorsitzender: Herr **Dr. H. Rebel.**

Der Vorsitzende macht Mittheilung über die weiters eingelangte Bewilligung zum Betreten der Forste seitens der k. k. Forst- und Domänen-Direction Wien und der Forstverwaltung des Stiftes Klosterneuburg. (Vergl. oben, Seite 235.)

Herr Dr. Rebel legt sodann eine Publication von Ch. Oberthür über zwei Hybridenformen von *Biston pomonarius* und *B. hirtarius* vor; die erste betrifft das Kreuzungsproduct von *B. hirtarius* ♂ und *B. pomonarius* ♀ und wurde seinerzeit bereits von Standfuss als *Biston* hybr. *Pilzii* bekannt gemacht; die Gegenkreuzung von *B. pomonarius* ♂ mit *B. hirtarius* ♀ glückte erst vor kürzerer Zeit Herrn Hüni in Zürich, und wurde die daraus erhaltene hybride Form (bisher nur ♂) *B.* hybr. *Hünii* von Oberthür benannt. Die sehr gelungenen beiden photographischen Tafeln der Publication stellen diese beiden Hybridformen sammt je einem Vertreter der Elternarten dar.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Schliesslich setzt Herr Dr. Rebel seine Vorträge zur „Einführung in ein wissenschaftliches Studium der Lepidopteren" fort und behandelt die Systematik der Familien der Calliduliden, Drepanuliden, Perophoriden, Bombyciden und Endromiden.

Beiträge zur Flora von Salzburg.

V.

Von

Dr. Carl Fritsch.

(Eingelaufen am 15. März 1898.)

In den vier Jahren, welche seit der Veröffentlichung des vierten Theiles dieser „Beiträge"[1]) verflossen sind, konnte ich meine Kenntnisse über die salzburgische Flora wieder bedeutend erweitern. Ich brachte den Hochsommer jährlich in Salzburg zu und machte kleinere und grössere Excursionen im Flachlande und in den Thälern Pongaus und Pinzgaus. Im Jahre 1894 besuchte ich insbesondere das Gasteiner Thal nebst dem Nassfeld und Anlaufthal, wo ich, obwohl schon zahlreiche Botaniker dort früher geweilt hatten,[2]) doch noch einiges Neue fand. Das Jahr 1895 war in erster Linie der Erforschung des oberen Salzachthales gewidmet; besonders um Mittersill und Krimml sammelte ich manches Interessante. In demselben Jahre besuchte ich auch das Kaprunerthal, in welchem ich eine Anzahl von Arten fand, die mir beim ersten Besuche dieses Thales[3]) entgangen waren. Endlich durchforschte ich 1895 auch noch das Gebiet des Schafberges und die Umgebung von St. Gilgen, wo ich u. A. den für Salzburg neuen *Rubus tomentosus* Borkh. entdeckte. — Der regenreiche Sommer des Jahres 1896 war meinen Forschungen nicht günstig. Nur Ende Juni machte ich eine mehrtägige Excursion ins Unterpinzgau, wo ich bei Taxenbach und in der Umgebung von Bad Fusch thätig war.

Im August 1897 besuchte mich in Salzburg Herr Dr. Carl Rechinger, mit dem ich gemeinsam einige recht erfolgreiche Excursionen unternahm. Herr Dr. Rechinger wandte sein Augenmerk hauptsächlich der von mir bisher ziemlich vernachlässigten Gattung *Rumex* zu und fand hiebei zwei interessante Bastarde, von welchen der eine überhaupt neu, der zweite für Salzburg neu ist. Ich selbst besuchte 1897 das Bürmoos bei Lamprechtshausen, ferner das Gebiet von Leogang und Saalfelden im Pinzgau. — Die bemerkenswertheren Funde auf allen hier erwähnten — und kleineren, hier nicht genannten — Excursionen findet man in dem weiter unten folgenden Verzeichnisse angeführt.

---

[1]) Vgl. diese „Verhandlungen", Bd. XLIV, Abhandl., S. 49 (1894).

[2]) Vgl. die Einleitung des eben citirten vierten Theiles dieser „Beiträge".

[3]) Vgl. diese „Verhandlungen", 1888, Abhandl., S. 76.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: 48

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Section für Lepidopterologie. Versammlung am 1.04.1898. 243-244